

Medieninformation

Landratsamt Sömmerda, 29.04.2026

Tag der gewaltfreien Erziehung am 30. April

„Liebe statt Lautstärke“: Landkreis setzt auf Mitgefühl und starke Impulse für Familien

Erziehung ist Herzensarbeit, aber sie ist auch eine der größten Herausforderungen des Alltags. Zum bundesweiten Tag der gewaltfreien Erziehung am 30. April 2026 startet der Landkreis die Kampagne „Liebe statt Lautstärke. Kleine Gesten – Gute Grenzen. Was Kinder stark macht.“ Das Ziel: Ein wohlwollender Blick auf Kinder und Eltern.

Es geht nicht um Perfektion, sondern um Präsenz

Die Kampagne bricht mit dem Druck, immer „perfekt“ funktionieren zu müssen. Kinder brauchen keine fehlerfreien Eltern. Sie brauchen Erwachsene, die da sind – auch wenn es mal anstrengend wird, so die Überzeugung des Jugendamts. Mit dieser wertschätzenden Haltung möchte der Landkreis Eltern den Rücken stärken und sie darin unterstützen, auch in stressigen Momenten die Verbindung zu ihren Kindern zu halten.

Die „Anker“ für die Hosentasche: Botschaften im Chipkartenformat

Damit die Kampagne nicht nur Theorie bleibt, wurden spezielle Kärtchen im praktischen Chipkartenformat entwickelt. Diese dienen als kleine „Notfall-Anker“ im Alltag von Eltern und Fachkräften. Die Botschaften greifen typische Situationen auf und bieten konkrete Motivation:

- Verbindung halten: „Kinder werden stark durch Eltern, die bleiben.“
- Klarheit schaffen: „Gute Grenzen schützen Kinder – und verbinden.“ Es geht darum, klar zu sein und dennoch liebevoll verbunden zu bleiben.
- Entlastung bieten: Ein zentraler Aspekt der Kampagne ist das Mitgefühl für die Eltern selbst: „Alle Eltern sind manchmal überfordert. Das ist menschlich.“
- Praktische Hilfe: Unter dem Motto „So klingen gute Grenzen“ liefern die Kärtchen fertige Formulierungen, die in hitzigen Momenten helfen, die Ruhe zu bewahren.



Verteilung an Einrichtungen und Familien

Die Kampagne stellt Materialien wie Plakate und die Motivations-Kärtchen allen Einrichtungen im Landkreis zur Verfügung, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Ob in der Kita, der Schule oder in Beratungsstellen – die Botschaften sollen dort ankommen, wo der Alltag stattfindet.

Gewaltfreie Erziehung beginnt bei den kleinen Gesten. Kleine Gesten plus klare Grenzen ergeben eine große Wirkung. Die Kampagne lädt dazu ein, den Erziehungsalltag mit mehr Selbstmitgefühl und positiver Bestärkung zu gestalten, um Kinder nachhaltig stark für die Zukunft zu machen.

Kontakt für Rückfragen und Materialbestellung: Landratsamt Sömmerda, Anja Reinländer (Jugendamt), Telefon: 03634 354 629, jugendamt@lra-soemmerda.de.